

Iran: Peinliche Lügen im IAEA-Bericht

Atombombe Made in Iran ist ein Knallbonbon Made in USA

"Hinter der Fichte" beleuchtet anhand des „neuen“ IAEA-Berichts eine der Techniken der psychologischen Kriegsführung. Was steckt wirklich hinter dem „nuklearen Zündmechanismus“?

Wir verfolgen die Kette zurück

Die Kampagne der Westmedien gegen den Iran ist eine solche Betrachtung wert. Vor allem, weil die USA und Israel damit ein weiteres Kriegsszenario des Imperiums rechtfertigen wollen. Die deutschen Medien haben einen wesentlichen Anteil an der Desinformationspolitik. Ein typisches Beispiel: die ARD (1). Keine Fakten oder Faktenchecks. Einfach nur Nachplappern.

So bringt auch die Deutsche Welle(2) unter der Überschrift „Eskalation im iranischen Atomstreit“ ein Foto Achmadinedschads vor einem Atomlogo und dem Text: „Ahmadinejad streitet eine militärische Nutzung der Atomenergie ab“. Wichtig in der Propaganda ist immer die Wortwahl: Er *streitet* ab. Doch weiter: „Der Konflikt um das iranische Atomprogramm spitzt sich weiter zu. Das Land *soll* unmittelbar vor dem Bau einer Atombombe stehen. Unter Berufung auf *nicht genannte* Experten berichtet *die Washington Post*, Iran habe mit Unterstützung aus dem Ausland sein Atomprogramm konsequent ausgebaut. Unterstützung soll Iran laut *Washington Post* insbesondere bei der Entwicklung des hochkomplexen Zündmechanismus durch einen *russischen Atomexperten* erhalten haben. Amano verwies in diesem Zusammenhang auf neue Informationen, die die Agentur von *internationalen* Experten bekommen habe.“ Sorgsam wird mit gutem Grund vermieden, beim deutschen Leser klarzustellen, dass es keine Beweise, sondern ausschließlich Geheimdienstquellen gibt. Jeder andere würde angesichts solcher „Argumente“ vom Mainstream sofort und zu Recht als „Verschwörungstheoretiker“ genannt.

Die Bombe im Tank

Vergleichen wir mit dem Original in der *Washington Post* „*Geheimdienstinformationen* die an UN-Atomexperten geliefert wurden zeigen, dass die Iranische Regierung die entscheidenden Schritte für den Bau einer Atombombe gemeistert und mit Hilfe ausländischer Wissenschaftler die technischen Hindernisse überwunden hat, gemäß über die Ergebnisse informierter *westlicher Diplomaten und Atomexperten*. *Dokumente und andere Aufzeichnungen* liefern neue Details über die Rolle eines früheren *sowjetischen* Waffen-Wissenschaftlers, der angeblich die Iraner über Jahre anleitete beim Bau von Hochpräzisions-Zündern für nukleare Kettenreaktionen, sagen die *Beamten und Experten*. Wesentliche Technologien von Experten aus Pakistan und Nordkorea halfen ebenfalls Iran an die Schwelle der nuklearen Fähigkeit zu führen.“ Wie unschwer auffällt, gibt es erstens keinerlei Quellen für diese Behauptungen und zweitens keine Belege für eine Bombe. Wenden wir uns den Fakten zu. Woher stammen die Dokumente und anderen Aufzeichnungen? Erstens gibt es keinerlei Originaldokumente. Alle „Beweise“ sind elektronische; im Zeitalter von Photoshop und Scannern nicht unbedingt ein Zeichen von Vertrauenswürdigkeit. Zweitens soll es sich um Kopien (!) von einem Laptop handeln, der plötzlich aus dem Nichts auftauchte. Die CIA (!) will ihn 2004 (!) von einem anonymen (!) Informanten aus dem Iran erhalten haben. Dieses Beweismittel wird selbst von Offiziellen der UN für eine Fälschung gehalten.

Wien glaubt den Amis nicht

Schon 2007 sagte die IAEA (3) über die erhaltenen Informationen: “Wie auch immer, die meisten Hinweise über vermutliche geheime Waffeneinrichtungen, geliefert von der CIA und anderen US Geheimdiensten, führten in die Sackgasse, wenn sie von IAEA-Inspektoren untersucht wurden. Die meisten haben sich als unrichtig herausgestellt.“ Die USA zeigen seitdem immer nur ausgedruckte Kopien. Die Los Angeles Times (4) berichtete im Februar 2007 von der IAEA:

„Seit 2002 stellen sich ziemlich viele Geheimdienstinformationen als falsch heraus.“ Sagt ein

führender Diplomat der IAEA. Ein anderer beschreibt den Strom an Geheimdienstinformationen als „ziemlich kalt jetzt“ denn „so wenig bestätigte sich“.

Und über die "Informationen" aus dem Laptop: „Wir wissen es nicht. Sind sie echt? Sind sie real?“ fragt ein UN-Offizieller hier. Ein anderer der die Dokumente kennt, sagt er wäre 'sehr unsicher'“. Die USA zeigten stolz zwei Seiten eines Papiers, das die Forschung mit Tetrafluorid, bekannt als Grünes Salz, beschreibt, das man für die Urananreicherung benötigt. Doch das war überhaupt kein Geheimnis, keine Gefahr und der IAEA bekannt. Iran hatte zu diesem Zeitpunkt 170 t unter Aufsicht der IAEA produziert!

Der "Zündmechanismus" und "Container" für atomare Kettenreaktionen

In aller Kürze (5): Der „sowjetische“ (wie gefährlich das klingt!) Waffenexperte (noch gefährlicher!) ist Dr. Wjatscheslaw Danilenko und Ukrainer. Er ist kein Waffenexperte, sondern ein weltbekannter Spezialist für die Produktion von Nanodiamanten durch Detonation (6). Diese werden für orthopädische Prothesen, PC-Teile, Kontaktlinsen, Keramik und Brillengläser eingesetzt. Der "Container" ist ein völlig harmloser Detonationstank.

Wenn die USA einen Detonationstank mit einer Bombe verwechseln, sollten sie auch *Rasensprenger, Lötpistolen, Revolverdrehmaschinen* und *Eisbomben* verbieten.

Natürlich sind die USA-Propagandisten nicht so dumm, doch sie halten *das Volk* für dämlich.

Das also ist die neue Atombombe Made in Iran.

Wie kommt solcher Unfug zustande?

Warum machen führende UN-Leute wie der IAEA-Chef Amano solche Riesenlügen (Ich würde es präziser Verschwörung nennen.) mit? Generell werden alle wichtigen UN-Positionen mit *westlichen* Gewährsleuten besetzt. Wie wir an Ban Ki Moon sehen, gibt es genügend Strohmänner, die die Befehle aus Washington schmerzfrei umsetzen, auch auf die Gefahr hin, sich täglich unmöglich zu machen. Und so ist es Amano auch nicht peinlich, dass er eine Woche vor der Veröffentlichung des Berichtes *in Washington* (nicht bei der UNO in New York) antanzen und sich Weisungen abholen muss. Man stelle sich vor, er führe nach Moskau bevor ein Bericht über das (allerdings so real wie rechtswidrige) israelische Atomprogramm veröffentlichen würde.

Amano hat seine Lektion gelernt

Der ehemalige IAEA-Chef El Baradei hatte sich mit den USA angelegt und verlor seinen Job. Er hatte die USA bloßgestellt, als er vor dem UN-Sicherheitsrat enthüllte, dass die „Beweise“ für Saddam Husseins „Versuch im Niger waffenfähiges Uran zu kaufen“ eine komplette US-Fälschung waren. Bush ließ El Baradei daraufhin feuern.

Alles in allem zeigt der „sensationelle“ Report nur alten Wein in neuen Detonation Tanks. Die Meldungen in den deutschen Qualitätsmedien von heute sind gekennzeichnet durch die selben Worthülsen und Sprachregelungen. Keiner der Punkte des IAEA-Berichtes von Amano wird hinterfragt.

Für gewissenlose Journalisten, Militärs und Politiker trotzdem genügend Grund, auf den Iran einzudreschen. Ein wirklich explosives Gemisch aus krimineller Energie, Skrupellosigkeit und Arroganz regiert Deutschland, die EU und die UNO im Auftrag des Imperiums.

Nachbemerkung

Die USA sind das erste und einzige Land, das Atomwaffen gegen ein anderes Land einsetzte. Die USA haben Atomwaffen in Deutschland stationiert. Obama zog in Prag eine riesige Propagandashow über eine atomwaffenfreie Welt ab. Bild verkaufte sie als "Abrüstungsrede". Das alles gilt nur für die anderen. Die USA haben ein neues Budget für ihr Atomwaffenprogramm aufgelegt. Die USA führen offen und verdeckte Kriege in Dutzenden Ländern.

Bleiben drei wesentliche Fragen

Wen überfiel oder attackierte der Iran?

Was von dem was der Iran wirklich *tut* ist verboten?

Wo sind *gerichtsfeste* Beweise für eine wie auch immer geartete Atombombe?

Alles was deutschen Konzern- und Staatsmedien zum Thema Iran bringen, ist einseitig und aus dritter bis vierter (NATO- und/oder US-) Hand. Wo sind Beweise? Wer wagt es, die Iraner zu Wort kommen zu lassen, wenn schon eine völlig sachliche Rede für den deutschen Journalisten ein Eklat (7) zu sein hat?

(1) <http://www.tagesschau.de/ausland/iranisrael102.html>

(2) <http://www.dw-world.de/dw/article/0..6654936.00.html>

(3) http://www.washingtonpost.com/world/national-security/iaea-says-foreign-expertise-has-brought-iran-to-threshold-of-nuclear-capability/2011/11/05/gIQAc6hjtM_story.html

(4) <http://www.guardian.co.uk/world/2007/feb/22/iran.usa>

(5) <http://articles.latimes.com/2007/feb/25/world/fg-usiran25>

(6) <http://www.moonofalabama.org/2011/11/on-nuclear-iran-allegations-nanodiamonds-aint-nuclear-bombs.html>

(7) <http://hinter-der-fichte.blogspot.com/2011/09/achmadinedschad-vernunftige-fragen-im.html>

Mittwoch, 9. November 2011 <http://hinter-der-fichte.blogspot.com/>